

Pressemitteilung World Peace Forum 28. Mai 2010

**Gründung eines *financial advisory boards* und Wissenschaftsrates für die Schengen Peace Foundation in der Banque de Luxembourg und dem Schengener Schloss 27-29.Mai 2010**

Gestern, am 27. Mai trafen sich in der **Banque de Luxembourg** auf Einladung der Schengen Peace Foundation Experten aus der Bank und Finanzwelt, um über das Thema Frieden und Kapital zu sprechen und ein **Expertenrat** zu gründen, der sich dem Thema nachhaltige **Friedensfinanzierung** und **Sicherheit** widmet.

**Theo Demmeler**, Direktor der Banque de Luxembourg begrüßte die Teilnehmer, die sich erstmals in dieser Konstellation zusammenfanden.

**Dominicus Rohde**, Präsident der Schengen Peace Foundation, stellte Konzept und Wirken der Stiftung vor und seine Vision Schengen als eine "*Davos für den Frieden in Europa und der Welt*" zu verankern. Ganz im Sinne von **Jean Monnet**, der Europa als den ersten Schritt für eine Verwirklichung von Weltfrieden ansah, sprach auch Ehrenstaatsminister **Jaques Santer** zum Thema des heute existenten Europas und seinem langwährenden Frieden. Jaques Santer ist Gründungssenator der Schengen Peace Foundation. In seinem Impulreferat über die derzeitige Situation der EU verwies er im Besonderen auf die Verschachtelung der Institutionen, die zwar einerseits durch ihre langsame Handlungsweise zu Unmut führt, die jedoch Garant ist für das Nicht-Auseinanderfallen der verschiedenen EU-Staaten und hierbei einen solch langandauernden Frieden herbeiführt. Ein Herausbrechen aus der Staatenfamilie ist nicht mehr vorgesehen und kann als Modell stehen für eine weltweite Umstrukturierung im Sinne von friedlichem Zusammenleben.

Auf diese beiden Referate folgte eine offene und sehr dynamische Diskussion.

Die Konsequenz dieser Versammlung ergab **die Gründung** eines *financial advisory boards* für die Schengen Peace Foundation, sie als think tank zu etablieren und nachhaltige Friedensarbeit zu finanzieren und zu propagieren.

Das World Peace Forum bleibt weiter auf Luxembourger Boden aktiv.

**Morgen, Samstag den 29. Mai** treffen sich Akademiker aus 5 verschiedenen Ländern in der Schengen Peace Foundation um 18 Uhr ab 19 Uhr im Schengener Schloss um einen **Wissenschaftsrat** für die Schengen Peace Foundation **zu gründen**. Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen diesem Treffen beizuwohnen.

Eine der grossen Fragestellungen wird sein das Thema zu debattieren: "**Warum herrscht Frieden in Europa?**"

Prof. Helmut Willems der Université de Luxembourg, Professor Daniel Göler der Universität Passau, Professor Jean Marie Fevre der Universität Metz, Dr. Armand Clesse, Direktor des Luxembourg Institute for European and International Studies wird mit Prof. Degushi von der Ritsumeikan University in Kyoto und Prof. Juan Andres Levermann der Universidad Catolica in Buenos Aires Argentinien diskutieren. Ab Herbst wird der wissenschaftliche Beirat gemeinsam mit der Schengen Peace Foundation und der Ritsumeikan University in Japan eine vierteljährliche Schrift herausgeben, die sich mit dem Thema Friedensforschung auseinandersetzt.

Contact:

Schengen Peace Foundation

Tel: +352 266 671 25

Presse und Kommunikation

Rose Marie Gnausch

[RoseMarieGnausch@SchengenPeaceFoundation.org](mailto:RoseMarieGnausch@SchengenPeaceFoundation.org)

Mobil: +49 162 1790 683

[www.schengenpeacefoundation.org](http://www.schengenpeacefoundation.org)